



Regionaljournal Steiermark



Defekter Akku führte zu Kellerbrand in Teufenbach-Katsch

Sonntagabend brach in einem Kellerabteil eines Mehrparteienwohnhauses ein Brand aus. Verletzt wurde niemand.

Gegen 20:00 Uhr bemerkte ein 35-Jähriger den Brand in seinem Kellerabteil. Er versuchte noch mit einem Feuerlöscher den Brand zu löschen, was ihm jedoch nicht gelang. In der Folge verständigte er die Feuerwehr. Einsatzkräfte der Feuerwehren Katsch an der Mur, Teufenbach und Neumarkt (46 Kräfte und acht Fahrzeuge) löschten den Brand. Alle Bewohner des Hauses konnten sich selbst in Sicherheit bringen. Verletzt wurde niemand.

Durch das Feuer wurden mehrere Kellerabteile erheblich beschädigt. Durch die enorme Hitze wurden die an der Decke montierten Leitungen für Wasser, Strom und Abwasser derart beschädigt, dass zur Zeit das gesamte Wohnhaus nur beschränkt benützt werden kann. Die Höhe des Schadens kann derzeit noch nicht beziffert werden, dürfte aber mehrere Zehntausend Euro betragen. Wie die Ermittlungen ergaben, dürfte es beim Aufladen eines Lithium Akkus für ein ferngesteuertes Auto zu einem elektrotechnischen Defekt und in der Folge zum Brand gekommen sein.

